

## Vereinsinterne Turnierveranstaltung am 13./14. Mai 2001

Von Hermann Biebel

So hatten sich die Turnierreiter sicherlich nicht den Beginn der Turniersaison 2001 vorgestellt. Statt hektischer Betriebsamkeit herrschte gewohnte Alltäglichkeit auf allen Turnierplätzen des Bezirksverbandes Moselland. Schuld daran war die Anfang des Jahres drohende Maul- und Klauenseuche (MKS), die die Durchführung aller geplanten Turnierveranstaltungen zum Scheitern verurteilte. Zu hoch und kompliziert waren die Auflagen der Behörden an die Turnierveranstalter, zu unüberschaubar die etwaigen Konsequenzen für die Vereine. Dies führte zwangsläufig zu zahlreichen Turnierabsagen im gesamten Bundesgebiet. Erst Ende Mai schien mit der Aufhebung der gesetzlichen Auflagen wieder Normalität in den Turniersport zurück zu kehren, wenn auch nur sehr zögerlich. Für die Reitabteilung des Post-Sport-Telekom Trier e.V. kamen diese Lockerungen jedoch zu spät. Sowohl die geplante Turnierveranstaltung im März, als auch die Veranstaltung im Mai mussten bereits abgesagt werden. Die finanziellen Konsequenzen belasteten die Abteilung erheblich.

Aber ganz ohne Turnier sollte es dann doch nicht gehen. Ein vereinsinternes Kräfteressen mit Dressur- und Springprüfungen wurde kurzfristig organisiert. Natürlich wurde dieses Turnierangebot von den Mitgliedern gerne aufgenommen, zumal durch die Ausschreibung sich jeder Aktive, der im Besitz einer Turnierkleidung ist, angesprochen fühlen durfte. Angefangen von Jugend-, Senioren- und Springreiterwettbewerben bis hin zu Prüfungen der Klasse A und L präsentierte dieses Prüfungsangebot den momentanen Leistungsstand der Aktiven.

Heike Steinbach und ihr Pferd Forester waren die großen Gewinner bei den Fortgeschrittenen im Bereich Dressur. Sowohl in der Dressurprüfung Kl. A als auch in der L-Dressur bekamen sie von der für dieses Wochenende Richterin Petra Büttner die besten Noten. In der Dressurprüfung der Klasse E hatte Katja Tiemann mit dem Schimmel Wellington knapp die Nase vor Kathrin Orzechowski mit ihrem "Riesen" Wasinjo vorne. Platz 3 teilten sich Laura Biebel und Kathrin Willkomm, die trotz ihrer Jugend ihre Konkurrenzfähigkeit gegenüber den Älteren unter Beweis stellten. Bei den Jugendreiterwettbewerben, die in 4 Abteilungen ausgetragen wurden, siegten Laura Biebel, Janine Swistek, Sarah Adrian und Anna Meerfeld. Von den Jüngsten zu den Oldies, die beim Seniorenreiterwettbewerb in Doris Mersch und Hans-Jürgen Wochener ihre Sieger sahen.

Analog zu den Dressurwettbewerben gab es auch bei den Springprüfungen von den Anfängern bis zu den Fortgeschrittenen hart umkämpfte Prüfungen. So gewann Vera Barkhausen den Springreiterwettbewerb, während eine überglückliche Manu Kirchgässer die Goldschleife im E-Springen entgegen nehmen konnte. Die besten Stilnoten im A-Springen Sonja Reuter. Die absolut schnellste Reiterin hingegen war sowohl im A- als auch im L-Springen Nina Konder.



Die Siegerinnen im Jugendreiterwettbewerb



Die Siegerin im Seniorenreiterwettbewerb hieß Doris Mersch



Heike Steinbach gewann sowohl die A- als auch die L-Dressur



Sonja Reuter bewies Stil  
im Springen der Kl. A



Nina Konder war erfolgreich im A- und L-  
Springen